

Haushaltsrede für den Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverordnetenversammlung!

Uns liegt der Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 der Oranienstadt Dillenburg vor.

Auch im Jahr 2022 hatte uns die Corona-Pandemie weiterhin voll im Griff. Aber nicht nur das. Nein! Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dies hat auch erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt 2023. Ob und inwieweit uns Corona auch in 2023 begleiten und weitere Konsequenzen nach sich zieht, ist jetzt noch nicht absehbar. Auch ein Ende des von Russland geführten Angriffskrieges steht in den Sternen. Aufgrund dieser beiden Ereignisse und der damit verbundenen, erheblichen finanziellen Auswirkungen, weist der Haushalt für das kommende Jahr ein Defizit auf. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass gerade vor dem Hintergrund dieser dramatischen Ereignisse, dieses Resultat erwartbar gewesen ist.

Diese äußeren Einflüsse haben zum einen dazu geführt, dass unsere Einnahmen einbrechen, zum anderen führen die Auswirkungen des Krieges (Erhöhung der Energiepreise um ein Vielfaches, Inflation, Wirtschaftskrise) dazu, dass die Ausgaben/Kosten erheblich steigen und nicht kalkulierbar sind.

Wieder einmal sind wir daher gehalten Kostenpositionen im Haushalt, insbesondere die der freiwilligen Leistungen zu überprüfen und ggf. zu kürzen bzw. zu streichen, um notwendige Einsparungen vorzunehmen.

Trotz der sehr schwierigen Haushaltslage, notwendigen Kürzungsmaßnahmen und der noch andauernden pandemischen Lage, sowie den Auswirkungen des Krieges müssen wir Investitionen in die Zukunft unserer Oranienstadt tätigen und wichtige Projekte voranbringen. Wir können nicht im Stillstand verharren und unseren Bestand weiter schädigen.

Im Einzelnen möchte ich auf einige Punkte und Haushaltspositionen eingehen.

1. Kinderbetreuung

Der Kostenfaktor der Kinderbetreuung „frisst“ unseren Haushalt jedes Jahr immer weiter auf. Ich weiß nicht, wie wir diese Kostensteigerungen in Zukunft noch meistern sollen. Jedes Jahr steigen die Kosten der Kinderbetreuung um ca. 500.000 EUR und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Wir liegen mittlerweile bei Kosten für die Kinderbetreuung von ca. 7 Millionen EUR! Die Schulumlage beträgt nochmal ca. 6 Millionen Euro, so dass wir für die Betreuung und Bildung unseres Nachwuchses jährlich mehr als 13 Millionen Euro investieren.

Wir haben beim Thema „Kinderbetreuung“ immer auf hohe Qualität gesetzt und werden dies auch in Zukunft tun. Es kann aber nicht sein, dass man uns mit den Kosten allein lässt! Hier muss zwingend mehr Geld vom Bund und vom Land kommen!

2. Grundsteuer

Für den Haushalt 2023 hätten wir von der CDU gerne eine Senkung der Grundsteuer vorgenommen, um den Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen eine Entlastung zu verschaffen. Aus bekannten Gründen und den damit untrennbar verbundenen finanziellen Auswirkungen ist dies für das Jahr 2023 jedoch leider nicht möglich.

Für zukünftige Haushalte müssen und wollen wir aber weitere Senkungen im Bereich der Grundsteuer einplanen. Wir müssen gegenüber unseren Nachbarkommunen konkurrenzfähig bleiben. Hierzu gehört, dass wir moderate Grundsteuersätze vorweisen können.

Meine Damen und Herren, im Haushalt für 2023 sind wieder notwendige und erforderliche Investitionen in die Infrastruktur unserer schönen Oranienstadt vorhanden.

3. Hochwasserschutz

Der Hochwasserschutz wird mit Hochdruck vorangetrieben. Hier sind in den vergangenen Jahren schon Millionen investiert worden. Auch im Haushalt 2023 ist eine weitere Million Euro für den Hochwasserschutz Niederscheld vorgesehen.

Wir als Politiker hoffen, dass diese Einrichtungen bei den immer öfter auftretenden Unwettern unsere Bürger und deren Hab und Gut schützen. Einen 100 % prozentigen Schutz können diese Millioneninvestitionen aber leider nicht bieten.

4. Aquarena

Wie bereits allen bekannt ist, wird das Aquarenabad zurzeit umfangreich saniert. Auch hierfür sind Millionenbeträge erforderlich. Für uns ist die Sanierung auch eine Investition im Sinne der Sportförderung! Wir hoffen, dass wir in 2024 unser Aquarenabad wieder vollständig nutzen können.

Bündnis 90/Die Grünen wollten mit einem Sperrvermerk die Sanierung verzögern. Die Mehrheit des Haupt- und Finanzausschusses hat dies jedoch verhindert!

5. Gewerbegebiete

Wir brauchen zwingend neue Gewerbegebiete. Das ist eine alte Forderung unserer Fraktion. Die Erhöhung der Einnahmen unseres Haushaltes darf nicht dadurch vollzogen werden, dass wir die Hebesätze erhöhen. Wir müssen die Vermehrung der Steuereinnahmen durch die Ansiedlung neuer Betriebe erreichen und daher neue Gewerbegebiete erschließen.

Wir müssen uns aber auch, gerade in der jetzigen wirtschaftlich schwierigen Situation um die vorhandenen Gewerbetreibenden und Unternehmungen kümmern. Es geht hier um Steuereinnahmen und Arbeitsplätze.

6. Innenstadt

Weitere bauliche Veränderungen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -führung werden in einem Verkehrskonzept erarbeitet und dargestellt und in der Folge den städtischen Gremien zur weiteren Beratung vorgelegt.

Auf dem Maibachgelände muss sich nunmehr kurzfristig etwas „bewegen“.

Bei dem Maibachgelände sollte ggf. über eine Wohnbebauung im Zentrum der Innenstadt nachgedacht werden, wobei eine Investorensuche aufgrund der exponierten Lage des Grundstücks sicherlich kurzfristig realisierbar sein sollte.

7. Instandhaltungen

Wie in jedem Jahr müssen wir aufgrund des Abwasserkatasters Entwässerungsleitungen im Stadtgebiet erneuern bzw. neu herstellen. Auch Straßendecken müssen erneuert werden. Dies sind wichtige Infrastrukturmaßnahmen zum Erhalt des städtischen Vermögens. Auch für diese Maßnahmen sind wieder Mittel im Haushalt 2023 eingestellt.

8. Feuerwehr

Die Feuerwehrgerätehäuser in Manderbach und Niederscheld halten den Anforderungen einer modernen Wehr nicht mehr Stand. Die Neubauten sind dem Grunde nach beschlossen. Die Planungen laufen. Erste Entwürfe sind bereits in den Gremien vorgestellt worden. Wir stehen auch in der Pflicht, den Kameradinnen und Kameraden, die diesen wichtigen Dienst verrichten, günstige Rahmenbedingungen zu schaffen. Da dies uns ein wichtiges Anliegen ist, sind für beide Feuerwehrgerätehäuser im Haushalt 2023 und für die Folgejahre weitere Millionen € vorgesehen. Dies zeigt, wie wichtig uns diese Angelegenheit ist.

Die Aufzählung der Dienstleistungen und Maßnahmen aus dem Ergebnishaushalt würde an dieser Stelle zu weit führen. Wir als CDU – Fraktion sind darauf bedacht, dass unsere Bürger eine sichere und saubere Stadt vorfinden.

9. Zukunft

Glück-Auf-Halle Oberscheld

Wir hoffen, dass sich hier schnellstmöglich die Problematik der Versicherungsleistung klären lässt, damit auch für die Oberschelder „ein Licht am Ende des Tunnels“ sichtbar ist. Wir brauchen eine Veranstaltungsstätte in Oberscheld. Die abgebrannte Glück-auf-Halle wird schmerzlich vermisst! Zum Glück konnte mit dem Abriss des Wohnhauses und den Resten der Halle begonnen werden. Auch laufen schon Gespräche zwischen der Verwaltung und den Oberschelder Vereinen, die sich über das Nutzungs- und Raumkonzept der neuen Halle Gedanken machen.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal ausdrücklich bei allen Ortsteilen, Vereinen und sonstigen Institutionen für die gute Zusammenarbeit mit der Politik und der Verwaltung bedanken. Wenn wir gemeinsam die Projekte abstimmen und begleiten, können wir viel erreichen!

Ortsumgehung

Die Ortsumgehung Frohnhausen/Wissenbach ist ein wichtiges Anliegen. Hier müssen wir weiter mit Nachdruck „am Ball bleiben“ und die Planungen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln forcieren. Einen Kostenverteilungsschlüssel wurde bereits mit den anderen beiden Kommunen vereinbart. Der Vertrag zwischen den Kommunen und dem Bund/Hessen Mobil wurde unterzeichnet. Wir sollten uns in regelmäßigen Abständen über den Stand der Planungen und des Fortgangs informieren, damit wir keine Zeit verlieren und eine Realisierung in den nächsten Jahren möglich ist. Wir brauchen diese Ortsumgehung dringend! Die katastrophale Verkehrssituation wird hierdurch um ein Vielfaches verbessert und das Leben der Bürgerinnen und Bürger in Frohnhausen und Wissenbach wieder lebenswerter gemacht!

Stadthalle

Das Thema „Stadthalle“ beschäftigt uns mittlerweile in der hierfür eingerichteten Kommission. Hier wurden verschiedene Positionen besprochen und geklärt. Das Resultat der Beratungen zwischen der Politik und dem mittlerweile sich aus der Bürgerinitiative gegründeten Vereins haben wir bereits beschlossen. Es sollen nunmehr die Planungen für eine Sanierung vergeben bzw. ausgeschrieben werden. Hier geht es um die Leistungsphasen 1,2 und 3. Auch sind im Investitionshaushalt 2024 bereits 3,3 Millionen und im Investitionshaushalt 2025 bereits weitere 2,4 Millionen für die Sanierung der Stadthalle eingestellt. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Bündnis 90/Die Grünen diese beiden Beträge von insgesamt 5,7 Millionen Euro aus dem Haushalt gestrichen haben wollten.

Eine breite Mehrheit des Haupt- und Finanzausschusses hat sich jedoch doch für die Einplanung und gegen die Streichung der Investitionen ausgesprochen!

Schließung Geburtenstation

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte auch ich mich im Namen der CDU-Fraktion nochmals zu der für uns unter keinen Gesichtspunkten nachvollziehbaren Entscheidung des Landrates und der beiden Geschäftsführer der Schließung der Geburtenstation im Dillenburger Krankenhaus äußern.

Hier wird auf dem Rücken von Frauen, werdenden Müttern und ungeborenem Leben durch den Landrat und die beiden Geschäftsführer Politik gemacht! Dies ist weder für uns noch für die Bevölkerung nachvollziehbar. Im vergangenen Jahr kamen in Dillenburg 499 Kinder zur Welt! Die werdenden Eltern müssen nunmehr erheblich weitere Strecken in Kauf nehmen, um eine Geburtenstation zu erreichen. Welche Auswirkungen dies auf die Gesundheit der werdenden Mütter und ggf. auf das ungeborene Leben hat, können wir, so glaube ich, noch nicht nachvollziehen. Die Schließung hat auch nichts mit „Einhaltung von Fristen zu tun“! Wenn der Landrat auch nur ein Funken Anstand hätte, so müsste er erklären, dass die Schließung einzig und allein aus Kostengründen erfolgt! Alle anderen Gründe sind schlichtweg vorgeschoben. Dies zeigt die öffentlich geführte Diskussion über die Fristen!

Der Landrat sollte hier die Konsequenzen ziehen und zurücktreten! Mit der Schließungsentscheidung gefährdet er Leib und Leben der werdenden Mütter und der ungeborenen Kinder! Herr Schuster um es einmal deutlich zu sagen: „Es reicht! Gehen Sie in den wohlverdienten Ruhestand und lassen Sie unser Krankenhaus in Ruhe!“

Meine Damen und Herr, was kommt als nächstes? Welche weiteren Stationen werden noch geschlossen? Es steht zu vermuten, dass dies für unser Krankenhaus erst der Anfang ist und vermutlich mit weiteren Schließungsmaßnahmen zu rechnen ist! Dies können wir nicht hinnehmen! Hier müssen wir gemeinsam, über alle Fraktionen hinweg für unser Krankenhaus, die Ärzte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Patientinnen und Patienten kämpfen!

Zum Schluss bitte ich alle Fraktionen in diesem Haus dem Haushalt 2023 zuzustimmen. Dies im Interesse unserer schönen Oranienstadt Dillenburg, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und der Unternehmen.

Danken möchte ich an dieser Stelle unserem Bürgermeister Michael Lotz und der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander.

Abschließend kann ich für die CDU sagen, dass diese dem Haushalt 2023 nach dem Entwurf der Verwaltung und den Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.22 ausdrücklich zustimmt.

Die CDU Fraktion stimmt zudem dem Investitionsprogramm der Oranienstadt Dillenburg für den Zeitraum 2022 bis 2026 nach dem Entwurf der Verwaltung und den Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.22 ausdrücklich zu!

Ich wünsche uns allen ein paar schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und „Bleiben Sie ALLE gesund!“.

DANKE!